

## Präsident Obama sichert das Erbe der Bürgerrechtsbewegung Neue National Monuments in Alabama

**Im Vorfeld zum Feiertag für Martin Luther King, Jr. und kurz vor Ende seiner Amtszeit hat Präsident Barack Obama zwei Schlüsselorte der Bürgerrechtsbewegung zu National Monuments erklärt.**

Mit der Aufnahme des A.G. Gaston Motel in Birmingham unter Einbeziehung weiterer Teile des Birmingham Civil Rights District sowie eines doppelten historischen Schauplatzes in Anniston, ebenfalls in Alabama, zählen die USA seit dem 12. Januar insgesamt 129 „National Monuments“. Noch-Präsident Barack Obama unterstellte diese beiden Schlüsselorte der Bürgerrechtsbewegung per Dekret dem Schutz der amerikanischen Nationalparkverwaltung. Zu den National Monuments der USA zählen historische Stätten wie beispielsweise die Freiheitsstatue und Naturdenkmäler von größter nationaler Bedeutung.

Das neue Birmingham Civil Rights National Monument schützt das A.G. Gaston Motel, das Dr. Martin Luther King, Jr. als Hauptquartier seiner Kampagne nutzte, die zum Gleichstellungsgesetz von 1964, dem National Civil Rights Act, führen sollte. Das National Monument wird auch die Geschichte anderer, nahe gelegener Stätten der Bürgerrechtsbewegung in Birmingham erzählen. Dazu gehören die Sixteenth Street Baptist Church – Schauplatz des tödlichen Bombenanschlags 1963 auf Kinder – und der Kelly Ingram Park, wo Polizeihunde auf friedliche Demonstranten losgelassen wurden, sowie das Museum National Civil Rights Institute.

Das neue Freedom Riders National Monument in Anniston erinnert an die Aktivisten, die sich mit Linienbussen von Washington nach New Orleans aufmachten, um mit zivilem

Ungehorsam den Kampf um die Gleichberechtigung in den Südstaaten zu unterstützen. Waren es bei der Abfahrt aus Washington erst 13 Freedom Riders, so wuchs die Zahl am Ende auf über 400. In Anniston steckte der Ku-Klux-Klan 1961 einen der Busse in Brand und versuchte, die jungen Aktivisten darin zu verbrennen. Sie entkamen dem Feuer trotz abgeschlossener Türen, wurden dann aber schwer misshandelt. Der Tatort und der alte Busbahnhof stehen jetzt unter Schutz.

**Kostenlose Reiseinfos: Alabama Tourism, Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin, Tel. (030) 7262-5191, [www.alabama-usa.de](http://www.alabama-usa.de).**

---

Die redaktionelle Verwendung von Text und Fotos ist honorarfrei und genehmigt. Wir bitten um einen Beleg. Bitte nennen Sie nach Möglichkeit die angegebene Quelle und die Namen der Fotografen.

### **TEXT DER MELDUNG ZUM DOWNLOAD**

[www.alabama-usa.de/meldungen/nationalmonuments.pdf](http://www.alabama-usa.de/meldungen/nationalmonuments.pdf)

[www.alabama-usa.de/meldungen/nationalmonuments.doc](http://www.alabama-usa.de/meldungen/nationalmonuments.doc)

### **PRESSEFOTOS ZUM DOWNLOAD**

[www.alabama-usa.de/pressefotos/kellyingrapark.jpg](http://www.alabama-usa.de/pressefotos/kellyingrapark.jpg)

Statuen im Kelly Ingram Park erinnern an die Polizeigewalt von 1963. Foto: Raphael Tenschert

[www.alabama-usa.de/pressefotos/16thstreetbaptistchurch.jpg](http://www.alabama-usa.de/pressefotos/16thstreetbaptistchurch.jpg)

In der 16<sup>th</sup> Street Baptist Church starben 1963 vier Kinder bei einem Bombenanschlag. Foto: Raphael Tenschert

[www.alabama-usa.de/pressefotos/birminghamcivilrightsinsitute.jpg](http://www.alabama-usa.de/pressefotos/birminghamcivilrightsinsitute.jpg)

Szene mit Protestanten im Birmingham Civil Rights Institute. Foto: Raphael Tenschert